

## Handschriften / Autographen

### Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Johann Friedrich König und Friedrich Wilhelm Leidemann.

**Kohlhoff, Johann Balthasar  
Zeglin, Daniel  
Maderup, Oluf  
Klein, Jacob  
König, Johann Friedrich  
Leidemann, Friedrich Wilhelm**

**Tarangambadi, 01.07.1769-30.12.1769**

2. November 1769

---

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and information please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

[urn:nbn:de:hbz:5:1-63587-p0011-8](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:5:1-63587-p0011-8)

Allen Gutes als den Tugend, welche uns in dem Welt  
 der Wahrheit was, sehr deutlich. So ist in  
 Serpentario, einem Standt zu haben. Ein vortrefflich  
 zu sein, das die in Madras und Paducheri  
 sich aufhaltende Astronomi, welche sonderlich  
 den Durchgang der Venus durch die Sonne  
 zu beobachten gewillt gekommen, den Versuch  
 der Planeten von 40. Graden bestanden haben.

## November.

Zurück zu Gutes  
 und Gutes.

Den 2<sup>ten</sup> Novbr. ist einer aus und aus dem  
 Perreiarischen Gefilde, das einige Leute, die  
 nunmehr und ziemlich davon gewusst hat  
 Nellen. Alle haben wieder anzuweisen, andern  
 zu zu nunmehr, als wenn dabei gesagt,  
 das, es nicht geschehe, weil der Nellen zu die  
 stes, und sich also in Fortsetzung von einem  
 der nunmehr anwird, als man ihnen  
 zu zu dem anfang, bis die Erde in, sondern  
 seit die Arbeit haben, und Gutes fleißig  
 zu, da man ihnen den Willen Gottes  
 zu ihrer Fortigkeit in der Summe anzeigt.  
 Gutes von dem Tugend die Gutes kann  
 und zu zu dem, stille, Stunden, nach  
 ein Gutes zu sich, Gutes der Gutes  
 man nun in einem zu Perreiar gezei.  
 von dem Gutes eine Gutes Familie  
 und in Gutes kann Gutes man von  
 Gutes Gutes ein junges Gutes und ein  
 abgelebte Wittwe, und das, es nun Gutes  
 Gutes Gutes nun Gutes, auf dem Gutes



zu reysen, und an ihm allein zu Gehen:  
Die junge Person, so in unser Dialekt  
sagte: Das sie am Sonntage geht, wenn man  
wachen und beten müste.

Darüber

Eodem. Die andere aus uns wird in Satana  
Kudi einigen Geistern und Geisten ein Wort  
zu ihrer Fortsetzung zu. Die meisten sagten, ich  
weiß, das ich ein gut weind, ich ein wein  
Sate bei Landweiden zu auf zu kommen aber meine  
große Familie hindert mich. Mein Vater, seine  
Frau über alles zu beten.

Darüber

Den 3<sup>ten</sup> Novbr. sagte einer aus uns auf  
den Gott in unsern Geistlichen Zupfer in Erux:  
Kittanfcheri und auf den Gold. zu 2. Oden  
unsern Geistern, die einen aufstehen, ein Wort  
aus der Long spricht das große Gott, in dem  
dargest von seinen Fort zu auf. Dar  
sind die Geistlichen von sind. Formel  
man stund in das Landweiden  
ein, und so mit wegnügen einige  
gunde Gensüchte in seiner Gärten. Es ist ein  
na magnetische Kraft in den  
das Gemüthe vor ihm aufgedummen. Es  
kann einen in andere Zeit  
eindringen Gensüchte zu sehen, wie  
sie einen nicht gleich in die Augen  
Lohnen können ein paar  
Kandiger, da wir gemeinsam  
den beten, ein Wort  
und auf mit Gebet

Darüber

Den 4<sup>ten</sup> besuchte einen aus uns ein

